

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 2

Illustration: Vergeblich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsch.



„Einen Pfeifenzieher? Den hab' ich leider nicht; ich muß ihn verlegt haben.“

„Bitte, so geben Sie uns einen von denen, welche Sie am Kopf hängen haben.“

Nebstes Pferd.



Bauer. „Haben Sie ein neues Pferd, Herr Notar? Früher ritten Sie doch immer einen Schweifzuchs.“

Notar. „A bäh, das ist immer der gleiche; der wirft mich nie ab, das ist ein Sportelnsuchs aus dem Regierungstall.“

Ginsth.



„Schon wieder Durst im neuen Jahr?“

„Ja, seit Neujahr empfind' ich auch den Unterschied der Wüste Sahara und mir erst recht. In der Sahara ist nämlich das Kameel in der Wüste und bei mir ist die Wüste im Kameel.“

Vergerlich.



„Ach, ich bin so froh, mein lieber Mann hat heute schon alle Neujahrs-Rechnungen bezahlt!“

„Oh, du Glückliche! Der meinige, das Ungeheuer, zahlt sie immer erst im zweiten Semester, weil er weiß, daß ich nirgends etwas bekomme, bevor die alte Rechnung bezahlt ist.“